



KOMMENTAR

Chefredakteur Peter M. Kowal

Dabei sein ist alles!

Nach der Euro 2008 überwiegen die vielen positiven Auswirkungen auf Kärnten. Neben allen wirtschaftlichen und touristischen Impulsen hat die Europameisterschaft vor allem eines bewirkt: Der Kärntner freut sich auf Fußball! Darum haben die KÄRNTNER REGIONALMEDIEN dem Auftakt in den Kärntner Fußball-Ligen den Sonderteil „Ankick“ in dieser Ausgabe gewidmet. In den vergangenen Jahren hat sich wegen der Euro 2008 nahezu alles auf den Fußball konzentriert. Speziell die Politik hat mit ihren Investitionen (EM-Arena) und Subventionen (SK Austria Kärnten) praktisch sämtliche finanziellen Aktivitäten dem Fußball untergeordnet. Die Rechnung hat der Kärntner Sport jetzt präsentiert bekommen: Mit Segler Niko Resch scheint lediglich ein einziger Kärntner im Olympia-Aufgebot für Peking auf. Ein sportliches Armutszeugnis! Natürlich gehört dafür nicht die Politik allein zur Verantwortung gezogen, sondern auch Funktionäre und Verbände, die zum Teil mit ihren altmodischen Ansichten und veralteten Strukturen den Sprung ins neue (Sport-)Jahrtausend verschlafen haben. Aber: Die Politik darf andere, vielleicht weniger populäre Sportarten nicht länger aushungern. Das Olympia-Motto lautet zwar: Dabei sein ist alles! Doch dazu muss man erst einmal dabei sein ...

peter.kowal@regionalmedien.at



Aufbruchstimmung herrschte vor rund einem Jahr am Pirkdorfer See – ist es bald wieder so weit?

Lake soll weiterleben!

Ein Jahr nach der „Lake 07“-Pleite herrscht wieder Aufbruchstimmung am Pirkdorfer See: Ein Sponsor wurde gefunden, der die Tourismus-Idee neu aufgreifen will.

Peter Lindner

Die meisten Mega-Projekte haben eines gemeinsam: Kritiker haben diese, als sie noch in der Planungsphase steckten, oft als völligen Wahnsinn bezeichnet – und wurden später eines besseren belehrt. Zugegeben: bei „Lake 07“ war das nicht so. Dennoch ist der Event heute noch in aller Munde. Und jetzt sieht es ganz so aus, als ob es ein Happy End für die Tourismus-Idee geben würde: Ein Investor möchte sie am Pirkdorfer See fortsetzen!

Urlaub statt Party. Plant-schende Kinder, unzählige Wohnwägen und Urlauber, die die Ruhe genießen – am Pirkdorfer See in Feistritz ob Bleiburg herrscht wieder Hochbetrieb. Aber ganz anders als im vorigen Jahr. Damals wurden dutzende Wohnwägen kurzerhand umgesiedelt, um Platz für die Bühne zu schaffen, auf der österreichische und internationale Spitzenmusiker auftraten. Und statt der ungestörten Ruhe gab es drei Mal pro Woche Musik und Party vom Feinsten.

Doch schon nach drei Wochen war Schluss damit: Die Betreibergesellschaft musste Konkurs anmelden, der Traum war zu Ende.

Investor gefunden. Der Alltag scheint jetzt also wieder eingekehrt zu sein. Nur: Der Platz, an dem sich die Bühne und zuvor die Wägen der Dauercamper befanden, ist noch immer leer. Aus gutem Grund? „Lake 07“-Erfinder Klaus Miklin grinst: „Wer weiß...“ Doch es geht auch genauer. „Bei den



Die Fläche, auf der die Konzerte stattfanden, ist anscheinend nicht ohne Grund frei von Wohnwägen

Konzerten waren natürlich auch Vertreter der Sponsoren anwesend. Einige von ihnen waren dermaßen begeistert von der Idee, dass sie sie nun weiterverfolgen und finanziell unterstützen möchten“, verrät Miklin exklusiv den KÄRNTNER REGIONALMEDIEN. Details zu einer Neuauflage will er aber noch nicht zu früh verraten – das soll erst in rund zwei Monaten so weit sein.

Chaotisches Ende. Klar, jeder Neustart ist schwer – erst recht, wenn die erste Auflage eines Events mit dem Konkurs geendet hat. „Das Ende von Lake 07 war einfach nur chaotisch. Da haben sich Dramen abgespielt – finanzieller und menschlicher Natur. In so einem Moment fällt es einem schwer, daran zu glauben, dass es überhaupt einmal weitergehen wird. Natürlich auch dann, wenn man hingestellt wird, als wäre man ein Verbrecher“, sagt Miklin. Zur Idee von „Lake 07“ steht er

weiterhin – und fühlt sich auch darin bestätigt, dass er damit nicht der einzige ist: „Zu Weihnachten habe ich Karten von Lake-07-Arbeitern bekommen, die sich für den Job und den tollen Sommer bedankt haben. Die Mitarbeiter haben damals alle ihr Geld bekommen – das war uns besonders wichtig.“

Großer Werbewert. Was sich nicht verleugnen lässt, ist, dass „Lake 07“ trotz oder gerade wegen des Konkurses zu einer Legende geworden ist – und auch die Region rund um den Pirkdorfer See bekannt gemacht hat. „Früher hat man den See nicht einmal in Kärnten gekannt – jetzt sind wir in österreichischen Zeitschriften unter den Sommer-Tipps angeführt. Außerdem hatten wir seit Lake 07 ein buntes Programm rund um den See – von einem Weltrekord der Feuerwehr bis hin zu einer Reportage des Pro7-Magazins Galileo“, betont Miklin.



„Lake07-Sponsoren wollen die Idee weiterverfolgen und finanziell unterstützen!“

„Lake 07“-Erfinder Klaus Miklin

BLACKBERRY®
JETZT EINEN MONAT
GRATIS TESTEN*



ab € 99,-

BlackBerry 8110
von A1

- E-Mails zeitgleich am PC und am Handy empfangen
- Dateianhänge wie Word, Excel lesen
- mobil im Internet surfen
- integriertes GPS
- 2-Megapixel-Kamera

ab € 99,- mit A1 Erstanmeldung und BlackBerry® Professional. € 199,- mit A1 Erstanmeldung

* Bei Anmeldung zu BlackBerry® STARTER oder BlackBerry® PROFESSIONAL bis 30.09.08 fallen 30 Tage lang keine Entgelte für das Senden und Empfangen von E-Mails im Inland an. Bei BlackBerry® PROFESSIONAL fällt darüber hinaus im ersten Rechnungsmoat kein Grundentgelt an. Die Gutschrift erfolgt in einer der nächsten Rechnungen. Weitere Verrechnung laut Tarif.

Telekom Austria Shops Kärnten:

Klagenfurt, Pernhartgasse 1, Spittal/Drau, Stadtpark Center Spittal, Top 10, Bahnhofstraße 16, Villach, 10.-Oktober-Straße 6, Völkermarkt, Herzog-Bernhard-Platz 4

